

275
274

Abschrift.

Herrn
Prof.Dr.E. Stengel
Berlin NW 7
Charlottenstr.41

Weimar, den 8.8.1940 sch/g

Sehr verehrter Herr Professor!

Soeben wollen wir die beiden Vorlagen zum Aufsatz Dold zur Klischee-Anstalt geben, stellen jedoch fest, daß die Handschriftenwiedergaben so schwach sind, daß sie nur sehr unscharf herauskommen werden. Wäre es wohl möglich, bessere zu beschaffen? Der Einfachheit halber fügen wir die beiden Fotos hier bei. Sollten sie sich nicht durch schärfere auswechseln lassen, so bitten wir um umgehende Rückgabe. Hierfür ist es doch notwendig, eine Kunstdrucktafel einzufügen, da Autotypien angefertigt werden müssen, die sich auf normalem Werkdruckpapier nicht verwenden lassen.

In dem Schreiben vom 7.d.Mts. des Reichsinstituts moniert dieses den Passus über die Rückgabe der Korrekturen auf dem roten Begleitzettel, den wir unserer Korrektursendung beizufügen pflegen, und es wird uns vorgeschlagen, die Formulierung in einer angegebenen Weise abzuändern. Es handelt sich jedoch hierbei um Hinweiszettel, die der Verlag generell für Korrekturen jeder Art, die er verschickt, verwendet. Es besteht die Möglichkeit für die Korrekturen des Deutschen Archivs besondere Zettel zu drucken. Wir wären Ihnen aber dankbar, wenn Sie sich damit einverstanden erklärten, daß der bisherige ^{allgemeine} Zettel verwendet wird und die Mitarbeiter am Deutschen Archiv über besondere Korrekturrücksendungswünsche des Reichsinstituts von dort aus informiert werden.

2 Vorlagen

Mit besten Empfehlungen und
Heil Hitler!
Hermann Böhlaus Nachfolger
gez. Unterschrift